

"Lauffeuer" Film über den faschistischen Pogrom am 2.Mai in Odessa - Ulrich Heyden:
<https://videogold.de/?p=80929>

Lesenswert: scusi! - Blog Eintrag vom 9.5.2014
<http://scusi.twoday.net/stories/861653382/>

Odessa - 2 Mai 2014. So wurde die Mitarbeiterin im Gewerkschaftshaus ermordet:
<https://videogold.de/?p=81004>

Kiev and Right Sector Kristallnacht Odessa Posted by F. William Engdahl on May 5, 2014: <http://www.veteranstoday.com/2014/05/05/kyiv-and-right-sector-kristallnacht-odessa-extreme-graphics/> (mit schlimmen Bildern!!)

SEPTEMBER 12, 2014 Vertuscht und manipuliert: Der Massenbrandmord von Odessa und die ukrainischen Nazis! <https://guidograndt.wordpress.com/2014/09/12/vertuscht-und-manipuliert-der-massenbrandmord-von-odessa-und-die-ukrainischen-nazis/>

Massaker von Odessa. Bericht eines Überlebenden: Veröffentlicht am 03.10.2014
Am 2 Mai dieses Jahres hatten die Radikalen aus dem sogenannten Rechten Sektor einige Dutzend Anhänger der Föderalisierung in der Ukraine im Gewerkschaftshaus von Odessa blockiert und mit Molotow-Cocktails beworfen. Rund 40 Menschen starben in den Flammen oder beim Sprung aus dem Gebäude. Insgesamt kamen bei den Ausschreitungen in Odessa 48 Menschen ums Leben.
Einer der Überlebenden in der Tragödie, Oleg Muzyka, berichtete in unserem Studio über das Massaker. (Dauer: 26 Min)
<https://www.youtube.com/watch?v=LIWhYaitzQw>

Odessa Massaker 02.05.2014 - Auftraggeber - Deutsch German Subtitle
<https://www.youtube.com/watch?v=yIrgPBntJ-o> (Veröff. am 14.06.2014 Dauer: 17 Min.)

RT.com-Außenstelle in Washington; unter dem Stichwort "Odessa Fire"
(Suchergebnisliste von Rossia today; Englisch)
<http://rt.com/search/everywhere/term/Odessa+fire/>

http://en.wikipedia.org/wiki/2_May_2014_Odessa_clashes

Artikel aus dem Freitag:

#####

Quelle: <https://www.freitag.de/autoren/vit-jasch/odessa-massaker-unter-tisch-gekehrt> (nur eingeloggt lesbar, hier kopiert)

Odessa-Massaker unter Tisch gekehrt - Brutal verschwiegen von westlichen (selbstherrlich so genannten) „freien, unabhängigen, demokratischen, investigativen und unvoreingenommenen“ Politikern und Domina-Medien.

Ein Nutzerbeitrag von VitJasch

Eine „pro-europäische“ Narrenfreiheit für ukro-nationalfaschistischen, weil pro-amerikanischen und antirussischen, Mörder und Putschisten.

#####

Im Folgenden wird „Prawoseki“ als Synonym für „Rechter Sektor“ benutzt.

(Mit Anmerkungen von Martin.)

<https://www.youtube.com/watch?v=Di76cYKNuoU> (Veröffentlicht am 04.05.2014)

Zeugin: eine Frau erzählt hier ca. 10 min, auf dem Dach des Gewerkschaftshauses einige Tage nach der Tat. Sie war am 2. Mai die ganze Nacht auf diesem Dach. Sie erzählt, dass sie auf dem Dach ca. 50 Leute waren, davon 12 Frauen. Unten im Gebäude waren schon alle tot. Und dass irgendwelche Männer aus dem Gebäude über das

Treppenhaus versuchten, sie zu überreden, mit ihnen ins Gebäude runter vom Dach zu gehen und sie würden ihnen angeblich den Durchgang nach außen ermöglichen, und sie würden sie hier gegen die Prawoseki, die im Haus sind, schützen, aber könnten nicht mehr lange durchhalten, daher sollte man sich beeilen. Einige glaubten das und gingen, letzte Gruppe war 13 Menschen. Sie sah aber wie vorher 2 junge Kerle, die darauf reinfielen, schon im Korridor fürchterlich verprügelt wurden und entschloss sich, auf dem Dach zu bleiben. Die durchschaubaren Überreder, die sich für ihre Beschützer und Maidan-Gegner ausgaben, sagten ihnen auch, dass alle Leute auf dem Dach ja von Polizei verhaftet werden und deswegen lieber vorher verschwinden sollten, um sie zum Verlassen des Dachs zu bewegen. (Anm.: Das zeugt auch davon, dass die Mörder im Haus drin waren.) Vor dem Massaker sah sie im Gelände davor bei einem Openair Konzert der Antimaidan-Demonstranten eine Passantin mit 2 Kindern, ca. 10 und 12, die nur zufällig vorbei ging und wegen des Konzertes da blieb. Diese Frau sah sie vorher ins Gebäude von den sie umzingelnden Prawoseki und Maidanisten mit anderen flüchten. Es kamen ins Zeltlager Mitteilungen rein, dass in der Stadt bereits Kämpfe stattfinden. Die jungen Männer unter ihnen zogen daraufhin zu den vermeintlichen Schlachtorten ab, um dort zu helfen. Es blieben hauptsächlich Frauen, ältere Männer und Kinder. Sie waren schutzlos. Dann kamen die Scharen der Rechtsradikalen und trieben sie ins Gebäude. Jemand sprach sich dafür aus, dass sie sich ins Gebäude begeben sollen. Nachts um 2 kamen noch 2 Busse mit Rechtsradikalen Maidanisten, die mit anderen die ganze Nacht vor dem und hinter dem Gebäude geschrien und gesungen haben: unsere Ukraine, unser Odessa, slawa (was funktionell im Sinne von „heil“ verwendet ist) Ukraini usw. Dann erzählt sie auch, dass sie gefragt wurden (von den Leuten nachdem sie erst am Morgen vom Dach befreit wurden, Polizei vermutlich), ob „unter euch jemand einheimischer sei“. Sie erzählte, dass sie alle Einheimische gewesen sind. (Anm.: ukrainische Medien verbreiteten sofort, es seien „Russen“ aus Russland dort, keine Einheimischen). Den Überlebenden wurden Anklagen nach mehreren Paragraphen, darunter für Aufruhr und wegen Mordes angedroht.

Anmerkungen: Offenbar hat die Polizei tatenlos zugeschaut, den Massenmord nicht behindert und die ganze Nacht die Menschen darin der Willkür des neofaschistischen bewaffneten Mobs überlassen. Nun wird auch klar, warum Menschen auf dem Dach die ganze Nacht dort ausharrten. Und aus den Fenstern ausstiegen, trotz scharfen Beschuss und unten wartender prügelnder Banditen. Sie wurden im Gebäude mit dem Tode bedroht.

<https://www.youtube.com/watch?v=9pUGJud91VY> (Dauer 5.30 Min)

Hier ist ein Video, gefilmt von den Rechtsradikalen selbst. Gezeigt wird, wie im Hinterhof des Gewerkschaftshauses eine Gruppe junger Männer mit Schlägern ins Gebäude geht. Auch ist die Polizei anwesend und tut nichts. Es erklingt „Tod den Moskali“. Dann geht die Kamera ohne Unterbrechung auf die Frontseite des Gebäudes, wo es schon brannte und wir den Tatort erkennen können. Besonders das im Fenster der 4ten Etage wo von 2 Personen eine ukrainische Flagge aus diesem Fenster gehisst wird (dazu gibt es ein anderes Foto, das beweist aber, dass das Foto von diesem Geschehen ist): Das kommentiert der Filmende so, dass es wohl zu bedeuten hat, dass die seinen (rechtsradikalen) Maidanisten dort diese 4-te Etage unter Kontrolle gebracht haben. D.h. sie sind im Gebäude drin. Kommentator erzählt auch, dass er im Gebäude war, aber wegen unangenehmem Gasgeruch raus musste. (Anm.: im Übrigen: gesprochen wurde durchgehend auf Russisch, sehr wenige Einwüfe in Ukrainisch. Siehe unsere Untersuchungen zur russischen Sprache in Ukraine)

<http://ersieesist.livejournal.com/813.html> Das ist eine gute Übersicht mit vielen (in Englisch) übersetzt und kommentierten Zeugenfotos und Videos vom Tatort. (Viele davon von den Rechtsradikalen Tatort-Touristen verbreitet, die die Polizei ungehindert am nächsten Tag rein lies.)

Auf den Fotos kann eines belegt werden: die verbrannten Opfer liegen in einer völlig vom Brand verschonten Umgebung, mit intakten Holzgeländer, Holzparkett und Holzmöbeln und rußfreien sauberen Wänden. Es hat offenbar innendrin, außer in erster Etage unmittelbar an der Eingangstür, gar nicht gebrannt. Die Opfer weisen dennoch Verbrennungen auf, bevorzugt am Gesicht und Oberkörper. Und ihre Hände sind

schwarz verbrannt. Das sieht danach aus, dass sie mit etwas Brennbarem übergossen und angezündet wurden. Es brannten ihre Gesichter und sie versuchten mit Händen zu löschen bis sie starben. Das Zeug muss in einigen Fällen chemisch gewesen sein. Einige Leichen zeigen Brandwunden wie vom Napalm, andere deutlich andere auf. Und einige haben Schusswunden, sie wurden erschossen und dann angezündet. Blutlachen zeugen ebenso davon.

(Anm.: die Version von nur verbrannten und erstickten ist nicht zu halten. Sie wurden gezielt ermordet, von zahlreichen bewaffneten, vorbereiteten Mördern drin im Gebäude von Angesicht zu Angesicht). (wichtig*Ergänzung Gez. Marf)

Die Antimaidan-Demonstranten sprechen von mindestens 116 Toten, die meisten davon im Keller. Diese Toten wurden verheimlicht und werden bis heute geleugnet, da es offiziell 44 zu sein haben.

<http://www.ves.lv/rus/mir/video-odessa-pravdivyj-rasskaz-ob-ubijstvax-v-dome-profsoyuzov/>

Seite heißt unterdessen:

<http://www.ves.lv/video-odessa-pravdivyj-rasskaz-ob-ubijstvax-v-dome-profsoyuzov/>
(Video wird nicht mehr gehostet)

Eine Odessitin - Julia - erzählt hier dem in holländischen Exil lebenden bekannten ukrainischen Reporter A.Scharij, offenbar per Internetvideokonferenz, ihre Erlebnisse.

Vor dem Gewerkschaftshaus war sie irgendwo anders in der Stadt, wo es Angriffe der Prawoseki gab und sah wie einem Mann direkt auf dem Platz die Kehle durchgeschnitten wurde. Er schrie vorher, dass er ein Odessit sei, ihm wurde zurück geschrien, „du bist kein Odessit“. Dann fuhr sie per Taxi zum Gewerkschaftshaus am Kulikowofeld. Dort gab es bereits vor den Zelten der Antikievdemonstranten Barrikaden der Rechtsradikalen und die Zelte brannten bald. Sie war dann im Gebäude, erlebte als Zeugin mehrfache Morde und wurde mit einer weiteren jungen Frau von den „Prawoseki“ (RechterSektor) verschont und aus dem Gebäude durch Hintereingang herausgelassen. Die Mörder verwendeten Gas beim Eindringen in diesen Raum aus Gasdosen, Feuerlöscher, Schläger und Schusswaffen. Sie erzählt wie sie vom ersten Stock in den zweiten aufstieg, über eine in der Zwischenebene aufgetürmte kleine Barrikade aus Holzmöbeln (das ist auf anderen Fotos zu sehen). Sie erzählt wie die Prawoseki ins Gebäude über Hintereingang eindrangen. Sie war in ein Büro im dritten Stock mit anderen 10 Männern und 4 Frauen geflüchtet, wo sie versuchten, sich zu verbarrikadieren. Im Flur hörte man viele Schüsse. Die Tür konnte nicht gehalten werden (vermutlich öffnete sie nach außen), weil die Möbel die Türöffnung nicht ganz abdeckten. Die Mörder klopfen vorher an und gaben sich für verfolgte der Antimadandemonstranten aus und baten sie einzulassen. Als sie die Tür öffneten, wurde sofort auf sie aus einer Pistole geschossen. Auf die Männer wurde sofort geschossen. Einer schrie „die Weiber nicht“.. sie wurden zunächst verschont. Dann schrie einer, man solle die Munition sparen und sie „so erledigen“. Vor Julijas Füßen lag ein Mann von den 10 im Sterben, der mit den Schlägern ermordet wurde. Die Mörder sprachen davon, die noch lebenden in den Keller zu bringen, um sie dort zu „erledigen“. Und auch die Leichen wurden bereits, während die Frauen rausgeführt wurden, weggeschleift. Unterwegs schrie eine der Frauen hinter ihr. Man hatte dann 2 der Frauen in ein Büro abgeführt. Julija sah sie nicht mehr. Sie erzählt auch von einem ihr bekannten Ehepaar, wobei der Mann Verbrennungen erlitt und im Krankenhaus war. Die würden sich nun verstecken, weil am 3. Mai Leute von der SBU ins Krankenhaus kamen und alles über die Personen aus dem brennenden Haus aufgenommen hatten und alle Dokumente, Ausweise und Bankkarten, mitnahmen. Der Anführer der Mörder war in voller militärischer Bekleidung. A.Scharij fragte und sie gab an, dass von deren Seite, der Ermordeten, niemand bewaffnet war.

<http://www.unian.net/politics/915306-smi-gibel-beremennoy-jenschinyi-i-ispoved-vracha-iz-odessyi-okazalis-feykami.html>

Hier versucht UNIAN (ukrainischer maidan-regierungstreuer Nachrichtenpropaganda-geber) zwei der Beweise zu diskreditieren: Hier wird behauptet, dass die Bilder gestellt seien. Dass es angeblich unter den Toten keine schwangere Frau war (es gab sogar zwei, siehe Foto der verbrannten anderen schwangeren Frau). Dazu posteten ukro-Trolle, sie seien nur „aufgeblähte Leichen, normal, keine Schwangeren“, das sollte beruhigen oder gar „entlarven“... obwohl keine männliche Leiche gleichermaßen „aufgebläht“ wurde (denn das braucht die Zeit mehrerer Tage). Und den Arzt angeblich als einen irgendwo in Russland tätigen Dentisten identifiziert.

Weitere Anmerkungen und Gedanken (persönlich):

Aber es sind auch mehrfach verschachtelte false-flag Aktionen denkbar, da viel auf dem Spiel steht und viel Geld und Macht bis zu CIA involviert sind. Man produzierte zu fantastische Zeugenaussagen und dann entlarve man sie selbst als offensichtlich falsch, um dann zu verallgemeinern, dass alles „gefaked sei“.

Stand der Untersuchungen des Odessa-Massakers: der Stand steht wortwörtlich, einzige 3 rechtsradikale Verhaftete hatte man sehr bald freigelassen. Obwohl es zuhauf Videomaterial gibt, auf dem zahlreiche Rechtsradikale ins Gebäude gehen, und aus Schusswaffen auf die aus den Fenstern aussteigenden schießen.

Einige wurden sogar durch private Ermittlungen identifiziert.

Verhaftet wurden aber die angegriffenen und überlebenden Maidan-Gegner. Eine aufgebrachte Menge befreite etwa 70 Personen aus dem Polizeigewahrsam, davon berichteten deutsche Medien auch. Was aus ihnen geworden ist, lässt sich nicht herausfinden. Westliche Politiker schweigen, fordern KEINE Untersuchungen. Sie decken ihre orange-braunen angeblichen „pro-europäischen Demokraten“ konsequent - ist klar, sie stecken schon tief im Blut der Opfer und sind mitschuldig an den Morden. Steinmaier versuchte, den Opfern einen Kranz im Namen Deutschlands zu hinterlegen. Berühmt bleibt die Erklärung, dass „er aus Rücksichtnahme auf die Gefühle der Hinterbliebenen“ darauf verzichtete.

wichtig Timoschenko reiste nach Odessa an und bedankte sich bei dem rechten Mob für die „Verteidigung der Ukraine“. Eine Irina Farion, Ultrarechtsradikale aus Lwow, eine „swobodistin“ veröffentlichte eine Danksagung dafür, dass „Odessiter einen richtigen Nationalgeist gezeigt“ hätten und es sei „der Höllenfeuer gewesen“. Weitere ukrainische Politiker der Maidanparteien zeigten deutlich deren Haltung zum rechtsfaschistischen mörderischen Mob und gegen die Opfer, die sie verächtlich als „Koloradi“, „Koloradskij Käfer“ bezeichneten (wegen des antifaschistischen Georgsbandes, dessen Träger sich als Antifaschisten bezeichnen, der farblich aber einem Schädlings-Käfer ähnelt). In vielen ukrainischen Medien wurden die Brandopfer verächtlich „Schaschliks“ genannt, der Staat verhinderte nicht, sondern ermutigte noch die Verunglimpfung der Opfer. Die 3-tägige Staatstrauer wurde mit Verzögerung verkündet: man hat wohl zunächst überlegt, ob die eigene Propaganda von angeblichen „russischen Diversanten in Odessa“ zu halten sei. Die „friedlich demonstrierenden“ Prawoseki und „Fußballfans“ waren am 2-ten Mai aus Kiev und Westukraine zu 1500 angereist, sind somit keine Odessiten. Sie wurden angegriffen von nur 150 angeblichen „ostukrainischen Schlägern“ (so wurde es auch in deutschen Nachrichten gebracht, „auf die friedlichen 1500 pro-maidan-Demonstranten“). Diese unterlegene Truppe griff mit vielen Schüssen an, verletzte jedoch auf wundersame Weise niemanden und zog schnell ab (darüber berichteten die Prawoseki-Teilnehmer selbst mit Staunen). Auch gibt es anderslautende Behauptungen kiever Medien, dass es 6 Opfer „erschossen aus Kalaschnikows und Pistolen“ gab, was im Westen jedoch nicht berichtet wurde: aber mal ehrlich, würden die Prawoseki und andere Extremisten etwas gegen paar Opfer aus eigenen Reihen haben? Wurden nicht 16 Prawoseki auch auf dem Maidan von den mystischen Schützen erschossen?). Daraufhin, so nach dem Szenario, wurde die rechtsradikale Meute wütend und ging zum Gewerkschaftshaus. Die angeblich „pro-russischen“ 150 mit Kalaschnikows bewaffneten Angreifer sind aber seltsamerweise nicht mehr auf der Seite der Maidangeegner gesichtet worden, um sie z.B. zu schützen. Es besteht der Verdacht, dass sie unter false flag operierten und es lediglich vortäuschten und eben die Prawoseki waren, die provozieren wollten.

Es gibt Spuren zur odessaer Polizei. Die Schläger jedoch sind vermutlich Stadtfremde, da sie sonst erkannt werden könnten. Sie trugen rote Armbinden, um sich auch als „pro-russisch“ kenntlich zu machen, was dafür spricht, dass nicht alle einander kannten. Die Gegner der Putschregierung tragen aber gewöhnlich den 3-streifigen Georgsband. Blogger berichten, dass auch Polizisten diese roten Bänder trugen und sich mit den Banditen absprachen. Am 3. Mai, d.h. in der Nacht, kamen noch ca. 2000 auswärtige Prawoseki nach Odessa. Sie waren am Gewerkschaftshaus und schirmten ab, als die Leichen in Plastiksäcken von den Diensten weggebracht wurden. Und sie filmten die Opfer, verhöhnten sie, entnahmen Wertgegenstände. Es zeichnet sich deutlich eine Kooperation der staatlichen Dienste, der Polizei und sogar Feuerwehr, mit den Schlägern der Prawoseki ab. Und nun auch der Staatsanwaltschaft und der kiever - Putsch-Regierung.

Es entsteht auch der Eindruck einer durchorganisierten Aktion.

Viele Überlebende meinen, dass eingeschleuste V-Leute die Menge bewusst ins Gebäude loteten, wo das Massaker bereits vorbereitet war. Die Banditen waren zum Teil bereits lange vor Beginn des Terrors im Gebäude: das zeigt eines der Videos deutlich. Sie müssen sich darin versteckt haben, z.B. im Keller und in höheren Etagen. Die unbestraft und sogar gelobten Mörder haben nun eins gelernt: sie dürfen unbestraft Verbrechen begehen, das System deckt und schützt sie, verfolgt deren Opfer und lügt für sie und belohnt sie. Folglich werden sie es weiter tun, viele Weitere werden sich ihnen genau dafür anschließen. Und das ist ja, was im Bürgerkrieg in Donbass passiert. Man fand zahlreiche Massengräber mit verscharren ermordeten Zivilisten.

Wir erkennen noch mehr: bis in den gesamten Westen reicht dieses perfide System, das die Verbrecher deckt und Strafverfolgung verhindert!

Zum System gehören alle etablierten deutschen Parteien und Medien - mit wenigen Ausnahmen, die jedoch ohnmächtig da stehen.

Der kiever Ultranazi-Juntaregierung gehorchende ukrainische Medien, und das sind nach Februarputsch 100%, berichteten, dass „es die Leute selbst waren, sie begingen einen Massenselbstmord aus Protest“, und „dass es russische Diversanten waren, die es so nur aussehen ließen... Putins Aktion“. Es wurden Fotos von Dutzenden russischen Pässen (alle unverbrannt) herumgereicht und verlesen, dass sie alle angeblich aus Russland seien (und vielleicht deswegen versuchte man gezielt Gesichter der Opfer zu verbrennen, um diese angebliche russische Passfotos unerkennbar präsentieren zu können).

Das spricht für eine vorher geplante Handlung, besonders da diese Behauptungen sofort im Internet herausschossen.

Es steht jedoch fest, dass alle Opfer einheimische Odessiter Stadtbewohner sind. Unter den Opfern war auch ein bekannter odessiter Barde und ein Kommunalpolitiker. Heldenhafte westliche Medien hatten 3 Tage lang darüber nur so berichtet: „ein Haus in Odessa geriet in Brand und 38 Menschen sind ums Leben gekommen“. Drei Tage lang haben sie verheimlicht und überlegt, wie sie es darstellen sollen, ohne die Maidan-Putschregierung zu belasten.

Und seit dem 2. Mai kein Wort zum Hintergrund des Verbrechens.

Die gleichen westlichen Medien haben dann nach MH17 sofort gewusst, dass angeblich „pro-russische Separatisten“ oder gar Putin selbst dafür verantwortlich seien. Der Krimi geht bis heute so.

Und dass vor der „Präsidentenwahl zum Poroschenko“ am 25. Mai ein Gegenkandidat der Partei der Regionen in Kiev von Rechtsradikalen ganz banal und unbestraft verprügelt wurde - auch das war kein Anlass, für die westlichen Politiker und Medien zu berichten.

Aber stellen wird uns vor, die westlichen Medien und Politiker würden angemessen und wahrheitsgemäß berichtet haben und derart wichtige Verbrechen der neuen nationalukrainischen Machthaber nicht verschweigen?

Würden dann die dreist kriminell erpresserischen und durch nichts begründbaren Sanktionen gegen Russland möglich sein?

Werden die medialen und politischen westlichen Täter sich je selbst bezichtigen, wenn ja das darauf hinaus liefe, dass sie Russland bewusst manipulativ wirtschaftlich und politisch geschädigt haben und daher entschädigungspflichtig

geworden wären?

Aus dieser Frage folgt die einzige mögliche Schlussfolgerung:

Die Medien und Politiker des gesamten Westens, also EU und Nordamerika plus britisch common world sind wie per bösem unsichtbaren Zauber gleichgeschaltet, um einem gesetzten Ziel zu dienen. Das Ziel ist eindeutig durch USA vorgegeben und heißt inzwischen sichtbar: Machtanspruch über den gesamten Globus, unter Aushöhlung sämtlicher demokratischer Schutzmechanismen und brutaler militärischer Überlegenheit. Die Militärausgaben des Westens mit einem Rekordjahresetat von 760 Milliarden US \$ (und mit verdeckten Ausgaben insgesamt 1.200 Milliarden US \$) stehen wie eine offene Kriegserklärung den Militärausgaben Russlands mit nur 88 Milliarden US \$ gegenüber.

Einst war die bloße Mobilmachung durch den Zaren das Signal zum ersten Weltkrieg. Nun macht USA seit Jahren eine planmäßige Expansion mit deren über 1000

Militärbasen weltweit und niemand sieht darin etwas Kriegerisches?

Guantanamo-Folter mit Friedensnobelpreis salonfähig gemacht, Menschenentführung und Auftragskiller in fremden Ländern durch Drohnen- und Bodenkiller als alltägliche Unterschriften-Routine eines Präsidenten der USA.

Totale Überwachung der Bevölkerung weltweit, militärische Expansion, die einer Invasion gleicht, inhaltsleere Farbenrevolutionen und Putsch und Bürgerkriege, Einschüchterung mutiger Wahrheitsoffenbarer, transatlantische gleichpropagierende Netzwerke aus Politikern und Medientätern.

Das ist Demokratie?

England hat einst gegen sich sperrendes China den Opiumkrieg erfunden und war Drogendealer geworden.

Das Motto: Wenn du zu stabil bist und uns nicht brauchst, destabilisieren wir dich, um dich dann zu besiegen.

USA verwendet zur Destabilisierung neben den banalen Drogen und Korruption vordergründig die vorgebliche „Verbreitung der Demokratie“ und heraufbeschworene sowie auch selbst provozierte „Gefahren“. Um ganze Gesellschaften von innen zu sprengen, Völker gegen einander aufzuhetzen und im Tumult der Bürgerkriege seine Netzwerke und Machtstrukturen, die sie „neue demokratische Strukturen“ nennen, zu errichten.

Im Fall der Ukraine wurde der unterschwellige ukrainische Nationalismus bis ins mörderisch faschistische hinein entwickelt und benutzt.

Deswegen ist es nicht damit getan, wenn Sender wie ARD/ZDF sich mal ein wenig dafür entschuldigen, was sie Monate zuvor politisch entscheidungsrelevant falsch berichtet haben.

Damit erschaffen sie nur die Illusion, das System sei selbstkritisch und lernfähig und alles Unfug sei ohne Absicht passiert und eine Kleinigkeit gewesen.

Sie müssen das verantworten, was sie ohne Berichterstattung ließen und wofür und für wen. Zu erwarten ist es nicht, denn sie sind einfach auf kriminelle Art und Weise Werkzeuge der kriegstreibenden US-Propaganda-Maschine. Man kann dieses System nur noch durch eine Revolution sprengen - um es komplett abzuschaffen.